

## Abstract

Die Schriftenreihe <Monografien Schweizer Architekten und Architektinnen> gibt einen breiten Überblick über die Architektur in der Schweiz zwischen 1950 und 2000.

Verschiedene Autoren schreiben über das Werk, die berufliche Laufbahn und das Engagement der Architekten und Architektinnen in der Öffentlichkeit. Mit Plänen, Skizzen, Fotos und Beschrieben stellen diese eine Auswahl ihrer Bauten und Projekte vor. Ein ausführliches Werkverzeichnis, eine Bibliografie und Biografie vervollständigen die einzelnen Bände. Die Monografien sind eine aufschlussreiche Informationsquelle und ein wertvolles Zeitdokument für Architekturinteressierte, Architekten Studenten, Denkmalpfleger, Kunsthistoriker und Baubehörden.

## Inhalt

\*Räume schaffen, die innerlich berühren

Stadtgestaltung der Basler Nordtangente zwischen Vision und Pragmatismus  
Auswahl Bauten und Projekte

Primarschule Surbaum, Reinach BL - Primarschule Aumatten, Reinach BL  
- AEW-Verwaltungshochhaus und Kantonales Obergericht, Aarau - Gymnasium Bodenacker, Liestal - Renovation römisch-katholische Kirche Münchenstein - Wohnhaus Ruth und Rudolf Meyer, Binningen - Hotel Alkhozama Plaza, Riyadh, Saudi-Arabien - Schweizerische Gartenbauausstellung Grün 80 in Basel Sektoren Markt und Erde - Ausbildungszentrum der Eidgenössischen Zollverwaltung, Liestal - Wohnüberbauung Am Deich, Therwil - Projekt Schweizerische Bankgesellschaft, Bankgebäude am Aeschenplatz, Basel - Wohnsiedlung Ob dem Fichtenrain, Therwil - Kronenmattsaal, Binningen - Erweiterung und Sanierung Primarschule Breitgarten, Breitenbach

- Projekt Stadionneubau St. Jakob, Basel - Wohnüberbauung Ochsengarten, Aesch BL - Erweiterung und Umbau Kreisschule Leimental, Bättwil - Migros-Warenhaus und zehn Stadtwohnungen, Lörrach D - Nationalstrasse N2, Nordtangente, Basel

## **Author Info**

Rudolf Meyer, Architekt BSA SIA, geboren 1931. Architekturausbildung an der ETH Zürich. 1956 eigenes Büro in Basel, seit 1960 in Gemeinschaft mit Partnern. Wettbewerbserfolge sind die Basis seines breit gefächerten Werkes, das Schulen, Kulturbauten, Wohnhäuser, Siedlungsbauten, Verwaltungsbauten, Einkaufszentren sowie städtebauliche Aufgaben für Verkehrsanlagen umfasst.

Textbeiträge von Ulrike Zophoniasson-Baierl und Philippe Cabane.